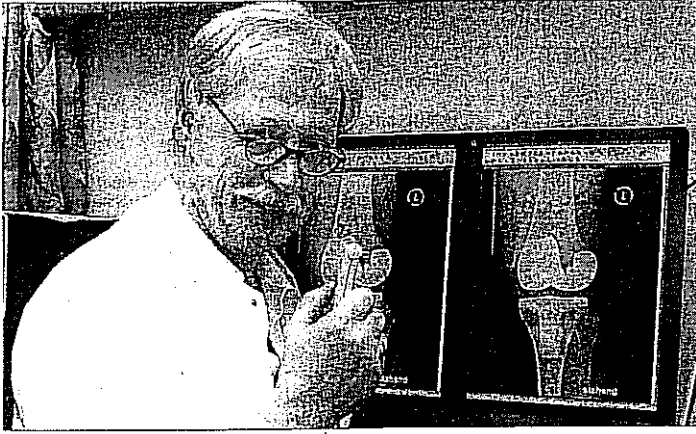


St.-Bonifatius-Hospital um Radiologie erweitert

Dr. Werner Marks hat Patientenversorgung übernommen – Medizinisches Versorgungszentrum mit vier Fachärzten



neine Radiologie mit Dr. Werner Marks ist das medizinische Versorgungszentrum (MVZ) im St.-Bonifatius-Hospital in Lingen erweitert worden.
Foto: St.-Bonifatius-Hospital

LINGEN. Zu Beginn des Jahres ist das „MVZ (Medizinische Versorgungszentrum) St.-Bonifatius-Hospital Lingen GmbH“ um den Fachbereich Radiologie erweitert worden. Der Facharzt für Radiologie, Dr. Werner Marks, hat die ärztliche Patientenversorgung übernommen.

Zum Leistungsspektrum des neuen MVZ zählen alle ambulanten radiologischen Leistungen wie zum Beispiel MRT, CT, konventionelles Röntgen sowie die kurative Mammografie.

„Durch die Erweiterung unseres MVZ um den Fachbereich Radiologie kann noch stärker eine hoch spezialisierte ambulante medizinische Behandlung und Versorgung gewährleistet werden“,

betonte Ansgar Veer, Geschäftsführer des St.-Bonifatius-Hospitals.

Ein MVZ oder Medizinisches Versorgungszentrum ist eine fachübergreifende, ärztlich geleitete Einrichtung. Für die Patienten ist ein MVZ mit einer Gemeinschaftspraxis vergleichbar.

„Gemeinschaftspraxis“

Wie auch bei anderen Ärzten können Patienten während der ausgewiesenen Sprechzeiten Termine erhalten und Untersuchungen bekommen.

MVZs können durch einen Zusammenschluss niedergelassener Ärzte oder, wie auch in Lingen, an einem Krankenhaus gegründet werden. Dadurch soll eine enge Ver-

zahnung von ambulante und stationärer Versorgung entstehen. Dies kommt den Patienten zugute, da Entscheidungen schneller getroffen und Behandlungen eingeleitet werden können. Auch Doppeluntersuchungen sollen dadurch vermieden werden.

Das „MVZ St.-Bonifatius Hospital Lingen GmbH“ wurde am 1. Oktober 2000 mit den medizinischen Fachbereichen Chirurgie und Neurochirurgie gegründet und zum Jahresbeginn um die Radiologie erweitert. Insgesamt sind jetzt vier Fachärzte im MVZ Lingen tätig: Dr. Hartmut Götz, Dr. Peter-Douglas Klassen, Dr. Bert Baume und Dr. Werner Marks.